Stand: 16.07.2025 14:12:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/4165

"Folgen der Insolvenz von Thomas Cook für die bayerische Tourismusbranche?"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/4165 vom 15.10.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/5416 des WI vom 14.11.2019
3. Plenarprotokoll Nr. 37 vom 21.01.2020

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 15.10.2019 **Drucksache 18/4165**

Antrag

der Abgeordneten **Martina Fehlner, Annette Karl, Markus Rinderspacher, Margit Wild SPD**

Folgen der Insolvenz von Thomas Cook für die bayerische Tourismusbranche?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zu den Folgen der Insolvenz des Touristikkonzerns Thomas Cook für die bayerische Tourismusbranche zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

– Wie hoch sind die finanziellen Schäden für die bayerische Hotellerie?
– Sind einzelne Hotelbetriebe durch die Insolvenz in ihrer Existenz bedroht?
– Welche Folgen hat die Insolvenz für die Reisebüros in Bayern, insbesondere für die Franchisenehmer von Thomas Cook?
– Inwieweit wirkt sich die Insolvenz negativ auf weitere Betriebe der Tourismusbranche, etwa Restaurants oder Mietwagenunternehmen aus?
– Welche Maßnahmen will die Staatsregierung ergreifen oder unternimmt sie, um Betriebe, die durch die Insolvenz in existenzielle Not geraten sind, zu unterstützen?
– In welchem Ausmaß sind Verbraucherinnen und Verbraucher/Kundinnen und Kunden in Bayern von der Insolvenz betroffen?

Begründung:

Die Insolvenz des britischen Touristikkonzerns Thomas Cook und seiner deutschen Gesellschaften hat Auswirkungen auf die gesamte Reisebranche. Nach Medienberichten beläuft sich der Schaden allein auf den Balearen auf 150 Mio. Euro. Der griechische Hotelverband Hellenic Hotel Federation (HHF) rechnet mit direkten Ausfällen durch nicht gezahlte Rechnungen von Thomas Cook in Höhe von 200 Mio. Euro.

Nach einem NDR-Bericht gehen Schätzungen davon aus, dass mehr als 100 Hotels in Mecklenburg-Vorpommern finanzielle Schäden durch nicht beglichene Rechnungen von Thomas Cook entstanden sind. Die Schäden betrügen pro Betrieb zwischen 50.000 und mehr als 100.000 Euro.

Auch auf Reisebüros wirkt sich die Thomas-Cook-Insolvenz negativ aus: Nach einer aktuellen Umfrage des Verbands unabhängiger selbstständiger Reisebüros (VUSR) sind 58 Prozent aller Reiseagenturen betroffen. So gehörten lediglich 250 der 1344 deutschen Reisebüros direkt zu Thomas Cook. Die übrigen Kooperationsbüros seien rechtlich von Thomas Cook unabhängig. Sie trifft die Insolvenz besonders hart.

Nach Berichten des Handelsblatts hat der Präsident der Allianz Selbstständiger Reiseunternehmen (ASR) in einem Schreiben an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages appelliert, Unternehmern die entstandenen Verluste zu ersetzen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern hat inzwischen ein Maßnahmenpaket angekündigt, um Hotels zu unterstützen und Entlassungen zu verhindern. Das Paket beinhaltet Bürgschaften und Darlehen für betroffene Betriebe, auch eine Unternehmens-Hotline wurde eingerichtet.

Der Berichtsantrag soll eine Einschätzung der aktuellen Situation in Bayern ermöglichen, um dann möglicherweise weitere Schritte prüfen zu können.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 14.11.2019 **Drucksache** 18/**5416**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Annette Karl, Markus Rinderspacher u.a. SPD
Drs. 18/**4165**

Folgen der Insolvenz von Thomas Cook für die bayerische Tourismusbranche?

I. Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

Berichterstatterin: **Annette Karl**
Mitberichterstatter: **Klaus Stöttner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen.Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 15. Sitzung am 14. November 2019 beraten und für e r l e d i g t erklärt.

Sandro Kirchner
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe dann **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Dann frage ich noch Herrn Plenk, ob er auch einverstanden ist. – Gut. Damit hat der Landtag diese Voten übernommen.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren I – Matrixstruktur einführen (mit Experimentierklausel)
Drs. 18/3939, 18/5192 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	ENTH	Z

2. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren II – Globalbudget ermöglichen
Drs. 18/3940, 18/5193 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	ENTH	Z

3. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren III – Globales Lehrdeputat einführen
Drs. 18/3941, 18/5194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	ENTH	Z

4. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren IV – Vorstudium und Studium generale einführen
Drs. 18/3942, 18/5195 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	Z

5. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren V – Ausreichend forschungsunterstützendes Personal für Hochschulen für angewandte Wissenschaften zur Verfügung stellen
Drs. 18/3943, 18/5196 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	ENTH	Z

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren VI – Promotionsrecht reformieren
Drs. 18/3944, 18/5197 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	ENTH	Z

7. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren VII – Synergien von Spitzentechnologien nutzen
Drs. 18/3945, 18/5198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	ENTH	Z

8. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren VIII – Tenure-Track-Verfahren ausweiten
Drs. 18/3946, 18/5199 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	ENTH	Z

9. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren IX – Governance und Hochschulverwaltung digitalisieren
Drs. 18/3947, 18/5200 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	ENTH	ENTH	Z

10. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Hochschulen reformieren X – Hochschulbau 2025
Drs. 18/3948, 18/5235 (A)

Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Votum des mitberatenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	A	Z

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer, Ferdinand Mang u. a. und Fraktion (AfD)
Eigenleistung in der Denkmalpflege anerkennen – Nebenbestimmungen für Zuschüsse des Landesamtes für Denkmalpflege ändern
Drs. 18/3287, 18/5191 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

12. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Markus Rinderspacher, Florian von Brunn u. a. SPD
Standorte der Automobilzulieferindustrie in Bayern sichern
Drs. 18/4168, 18/5417 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Marktbasierte CO_2-Bepreisung in den Sektoren Gebäude und Verkehr
Drs. 18/4261, 18/5401 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	A	Z

14. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Gerd Mannes, Franz Bergmüller u. a. und Fraktion (AfD)
Arbeitsplätze sichern: Export deutscher Sicherheitssysteme unterstützen
Drs. 18/4314, 18/5418 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	Z

15. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller u. a. SPD
Endlich flächendeckende Mobilfunkversorgung in Bayern
Drs. 18/4405, 18/5420 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Durchgängigkeit der bayerischen Flüsse für Fische
Drs. 18/4413, 18/5408 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl u. a. SPD
Bayerns Weg zu einem effektiven und verbindlichen Klimaschutz
Drs. 18/4414, 18/5409 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

18. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Annette Karl, Markus Rinderspacher u. a. SPD
Folgen der Insolvenz von Thomas Cook für die bayerische Tourismusbranche?
Drs. 18/4165, 18/5416

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
D21-Digital-Index, Sonderauswertung Bayern
Drs. 18/4417, 18/5419

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären